

Sanji Tales 2

Teil 2: Blick in die Vergangenheit

Von Urmel-BlueDragon

Kapitel 5: Das mach ich nicht, weil ich ihn mag

Viel Spaß beim Lesen ^^

Kurz darauf kehrte Sharon wieder zurück, ging ins Bad. Sanji hatte fertig geduscht, sich abgetrocknet, stand in ein großes Handtuch verhüllt vor ihr und grinste sie an.

„Hier“, sagte Sharon, legte einen Pullover und eine Hose über einen Stuhl, der neben ihm stand. Ein Paar Schuhe stellte sie davor. „Müsste dir eigentlich passen.“

Unsicher schaute Sanji Sharon an. „Sind die von Charoke?“

„Nein“, Sharon lächelte. „Die sind von Figile, du lernst ihn später kennen.“

Figile? Interessanter Name, soviel stand fest.

„Du kannst dich ja schon mal anziehen. Ich muss kurz nach nebenan. Das Essen müsste auch bald fertig sein.“

Erneut ließ Sharon Sanji allein. Schnell zog er sich an, warf das Handtuch über den Stuhl, verließ erst das Bad und schließlich auch Sharons Zimmer. Sanji seufzte. Aber er musste unbedingt wissen wie es dem alten Mann ging.

Besser, sieht für mich jedenfalls so aus, stellte Sanji fest, als er vorsichtig durch die leicht geöffnete Tür vom Zimmer nebenan lugte. Der alte Mann saß aufrecht auf einem Bett, der Doc hatte anscheinend ganze Arbeit geleistet. So schnell? Na, wie auch immer er das angestellt haben mochte. Jeff sah wirklich wesentlich besser aus und unterhielt sich mit der jungen Piratin, die bereits seit drei Jahren mit ihrer Bande die Meere dieser Welt befuhr.

„Nein“, sagte sie gerade, „ich mag Sanji.“

„Gerade deshalb solltest du es tun.“

„Nein, das mach ich nicht.“

„Besser du als sie.“

„Was glaubst du, wie es ihm damit gehen wird? Er wird- nein verdammt noch mal, ich kann das einfach nicht.“

„Er will den All Blue finden“, sagte Jeff unvermittelt.

Sanji konnte von seinem Standpunkt aus Sharon nicht gut genug sehen, aber das Entsetzen, das beim nächsten Satz in ihrer Stimme mitschwang, war nicht zu überhören:

„Den All Blue? Aber dann muss er ja zur Grand Line.“

Jeff nickte. Das war unvermeidbar. Waren eben noch Angst und Entsetzen in Sharons Augen zu lesen, spiegelte sich jetzt eine unbändige Wut in ihnen wieder.

„Hast du ihm diesen Floh ins Ohr gesetzt?“

Es war genauso wie vorhin, als Sharon Daniel und Charoke befohlen hatte Sanji loszulassen. Wieder lagen weder Schärfe noch Druck noch sonst etwas in ihrer Stimme und wieder folgte die Reaktion augenblicklich: Rotfuß Jeff zuckte kaum merklich zusammen. Jeff, der größer, älter und mit Sicherheit viel stärker als das Mädchen war.

„Nein“, sagte er dann, „von mir hat er das nicht. Den Traum hatte er schon, bevor wir uns begegneten.“

Dein Glück, dachte Sharon, aber ihre Wut war verflogen.

Sie hatte Sanji schon jetzt in ihr Herz geschlossen und wenn ihm irgendjemand zu nahe kam, würde der das mit Sicherheit bereuen. Vielleicht sollte sie mit ihm darüber reden?

„Darüber mach ich mir später Gedanken“, murmelte sie, „jetzt sollten wir erstmal was essen.“

Jeff wollte gerne wissen, wie viele Smutjes an Bord der Galeone waren.

„Drei. Wir sind mehr als 100 Piraten, da kann ich es nicht verantworten einen alles allein machen zu lassen.“

Jeff grinste. Verantwortung? Nicht gerade typisch für Piraten. Schon gar nicht wenn man bedachte, wer Sharons Vater war. Der Magen der jungen Piratin knurrte vernehmlich.

„Ich geh Sanji holen. Dein Essen wird dir gleich jemand bringen.“

Sanji machte, dass er wieder in Sharons Zimmer kam. Als Sharon die Tür vom

Krankenzimmer fast erreicht hatte, sagte Jeff:

„Mal angenommen, du entscheidest dich dafür? Wie viel Zeit hat Sanji?“

Sharon drehte sich um, sah Jeff an und sagte: „Eigentlich gar keine. Aber wenn ihr das mit dem Restaurantschiff wirklich durchzieht, liegt es an ihm. Dann kommt es darauf an, wann er sich auf den Weg zur Grand Line macht.“ Nach diesen Worten kehrte Sharon in ihr Zimmer zurück.

Danke fürs Lesen ^^